

## WIE HÄUFIG IST SEPSIS?

In Deutschland erkranken ca. 150.000 Menschen pro Jahr an einer Sepsis. Davon sterben ca. 56.000 (37 % der Erkrankten) an den Folgen der Erkrankung, das heißt 154 Menschen am Tag. Im Vergleich dazu: An den Folgen von AIDS sterben täglich ca. zwei Menschen, an Lungenkrebs 106 Menschen.

**Fakt ist:** Die Sepsis stellt – ohne das es die Öffentlichkeit bis heute wahrnimmt – die Haupttodesursache auf Intensivstationen dar.

Um dies zu ändern, bedarf es der Aufklärung der Öffentlichkeit und der klinischen Forschung.

## WIE KANN MAN SEPSIS BEHANDELN?

Menschen mit einer Sepsis sind schwer krank und müssen intensivmedizinisch behandelt werden.

Eine gezielte Antibiotikatherapie sowie – wenn möglich – die Entfernung des infektiösen Herdes sind empfohlene Behandlungsformen.

Auch bei sofortiger, gezielter Therapie ist allerdings ein Multiorganversagen (MOV) bis heute nicht auszuschließen.

## Ist eine Sepsis heilbar?

Ja und Nein! In Deutschland überleben ca. 100.000 Menschen pro Jahr eine Sepsis.

Die Mehrzahl der Überlebenden leiden jedoch nach der Akutbehandlung an neurologischen Erkrankungen wie Polyneuropathie, Muskelschwund und posttraumatischer Belastungsstörung. Aufgrund der drohenden Behinderung und Erwerbsunfähigkeit hat die Mehrzahl der Sepsis Überlebenden theoretisch einen Anspruch auf eine ambulante bzw. stationäre Rehabilitationsmaßnahme im Anschluss an die akutstationäre Behandlung.



## AN WEN KANN ICH MICH WENDEN – WER KANN HELFEN?

Haben Sie Fragen rund um das Thema Sepsis oder sind Sie selber betroffen und suchen Hilfe?

**Wir sind an Ihrer Seite!**

### Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.

Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Erlanger Allee 101 • 07747 Jena

Telefon 07 00 - SEPSIS-00

07 00 - 73 77 47-00

Telefax 0 36 41 - 93 47 69

E-mail [info@sepsis-hilfe.org](mailto:info@sepsis-hilfe.org)

Internet [www.sepsis-hilfe.org](http://www.sepsis-hilfe.org)

## Wie kann ich helfen?

Helfen können Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft oder einer Spende:

### Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Konto Nr. 1 901 485 837

Die Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. ist weltweit die erste Selbsthilfegruppe, die sich für die Erforschung und gezielte Behandlung der Sepsis einsetzt.



# Wissen Sie,...



## ... was eine Sepsis ist? \*

\* Sie wissen es wahrscheinlich nicht, denn nur ca. 50 Prozent aller Deutschen haben den Begriff **Sepsis** schon einmal gehört; ein Bruchteil davon kann konkret Aussagen dazu machen, was sich hinter dem Begriff verbirgt. Auch die Sensibilität vieler Ärzte für die Sepsis ist nach Einschätzung von Experten immer noch viel zu gering.

**Ein gefährlicher Leichtsin!**

## WAS IST SEPSIS?

Die Sepsis geht immer von einer zunächst lokal begrenzten Infektion aus, welche von Bakterien, Pilzen oder Protozoen (wie etwa Malariaerregern) ausgelöst werden können.

**Jede Infektion kann in eine Sepsis ausarten.**

Im Volksmund wird statt von Sepsis auch von einer Blutvergiftung gesprochen.

*Neue Methoden der Diagnostik im Blut ermöglichen es, dass eine Sepsis heute schneller erkannt und somit auch schneller gezielt behandelt werden kann.*



*„Sepsis ist definiert als eine Invasion von Mikroorganismen und/oder ihrer Toxine in den Blutstrom zusammen mit der Reaktion des Organismus auf diese Invasion.“*

(Roger C. Bone)

Wenn es dem Körper trotz medizinischer Versorgung nicht gelingt, diese Infektion auf den Ursprungsort zu begrenzen, lösen die Toxine (Gifte) der Krankheitserreger eine Entzündung in allen Organen des Körpers aus. Mediziner sprechen von einer systemischen Entzündungs- bzw. Entzündungsreaktionssyndrom (SIRS). Innerhalb weniger Stunden weisen alle lebenswichtigen Organe des Menschen Entzündungszeichen auf und drohen zu versagen:

- der Kreislauf (Schock)
- die Nieren (Nierenversagen)
- die Lunge (Lungenversagen)
- die Leber (Leberversagen).



## WIE ERKENNE ICH EINE SEPSIS?

Frühe Zeichen einer Sepsis, die unter anderem auf eine verminderte Versorgung der Organe mit Sauerstoff zurückzuführen sind, können sein:

- plötzliche Verwirrtheit
- hohes Fieber, teils mit Schüttelfrost
- beschleunigte Atmung
- beschleunigter Herzschlag
- erniedrigter Blutdruck.

Diese Kriterien können nicht immer eindeutig zugeordnet werden.

Gerade bei alten Menschen, aber auch Kindern können diese Zeichen auch Ursachen anderer Erkrankungen sein. Trotzdem warten Sie nicht und holen Sie umgehend medizinische Hilfe. Denn mit neuen Methoden der Diagnostik im Blut kann eine Sepsis schneller erkannt und somit auch schneller behandelt werden.

*„Der Wille wieder gesund zu werden, hat sehr geholfen.“  
(Volker Hägele)*

## Wie kann ich mich schützen?

Einen 100 %-igen Schutz gegen eine Sepsis gibt es nicht. Vorbeugend sind Impfungen gegen die häufigsten Sepsis-Auslöser (z. B. Pneumokokken) und die **tägliche Stärkung Ihres Immunsystems.**

## Was ist (k)eine sepsis?

Gelingt es dem Körper nicht, eine Infektion auf den Ursprungsort zu begrenzen, lösen die Toxine (Gifte) der Krankheitserreger eine Entzündung in allen Organen des Körpers aus.

Im Volksmund wird häufig ein roter Strich, der sich von einer Wunde in Richtung Herz ausweitet, als Blutvergiftung bezeichnet. De facto ist ein roter Strich aber kein Anzeichen für eine Sepsis, sondern eine Entzündung der Lymphbahnen.

## Wer erkrankt an einer sepsis?

**Eine Sepsis kann jeden Menschen treffen und das ganz plötzlich!**

Besonders häufig entwickeln aber Menschen mit einem **geschwächten Immunsystem** eine Sepsis, z. B. Senioren, Neugeborene oder Menschen

- nach großen operativen Eingriffen
- mit schweren Verletzungen/Verbrennungen
- mit einer schweren Erkrankung (z. B. Krebs)
- nach Entfernung der Milz
- mit einer Lungenentzündung.